



Antwort zur Anfrage Nr. 0582/2014 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Feuerwehr - Sicherheitsfahrt (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Gibt es weitere Schlussfolgerungen, die sich aus den Erfahrungen dieser Rundfahrt ergeben?

Die Rundfahrt erfolgte auf Wunsch des Ortsvorstehers von Mainz-Weisenau und unter Federführung des Verkehrsüberwachungsamtes bzw. der Straßenverkehrsbehörde der Stadt Mainz. Die Feuerwehr nahm an dieser Aktion teil, da es eine deutlichere Wirkung hat, wenn Einsatzfahrzeuge aufgrund von Verkehrsbehinderungen nicht oder nur unter sehr erschwerten Bedingungen zu möglichen Einsatzstellen gelangen können. Ziel ist es, das Bewusstsein der Bevölkerung und insbesondere der Verkehrsteilnehmer zu schärfen und darauf aufmerksam zu machen, dass die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger durch verkehrswidriges Verhalten gefährdet sein kann.

Aus Sicht der Feuerwehr werden solche Rundfahrten und ähnliche Aufklärungsaktionen der Öffentlichkeit sehr begrüßt, weitere, direkte Schlussfolgerungen ergeben sich für die Feuerwehr jedoch nicht.

Im Nachgang zur Rundfahrt wurden durch das Verkehrsdezernat eine Reihe von Beschilderungen ergänzt und Markierungen erneuert.

Die Verkehrsüberwachung hat die erkennbaren Gefahrenstellen in das ständige Überwachungsprogramm aufgenommen und wird diese künftig regelmäßig kontrollieren.

Sieht die Verwaltung die Notwendigkeit, solche Sicherheitsfahrten öfter als einmal im Jahr und vielleicht auch zu anderen Tageszeiten durchzuführen?

Die Feuerwehr sieht solche Rundfahrten aus der zuvor genannten Begründung als sehr sinnvoll an und unterstützt diese Aktionen gerne im Rahmen ihrer Möglichkeiten; die Verwendung von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehr ist allerdings nicht zwingend notwendig. Aus Sicht der Verwaltung hat sich der bisherige unregelmäßige Turnus einer solchen Fahrt bewährt.

Mainz, 25.03.2014

Gez.

Michael Ebling